

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

186 (11.8.1895) Abendzeitung

Abonnement: In Verlage abgeholt 30 Bfg. monatlich...

Inserate: Die Beilage 20 Bfg. (Solalinserte billiger)...

Badische Presse.

Auflage 16000, 15 975. 23. März 1895 (Kleine Presse). Garantirt größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlstraße Nr. 7. Rotationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 186.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Sonntag den 11. August 1895.

Telephon-Nr. 86.

11. Jahrgang.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 9. Aug.

Die Börsen sind zurückhaltender geworden, das macht das Falliment der großen Bankfirma Bingen in Genua, dessen Folgen noch heute nicht zu übersehen sind.

diesmal Staatsbahn durch ihre ungewöhnlichen Schwankungen auf. Bald war es der verringerte Anbau der Zuckerrübe, halb das Auftreten der Regierung in Sachen der Prag-Duxer Bahn, die in Wien verstimmt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. August. Herr Generalmusikdirektor Felix Mottl empfing auf den Glückwunsch, der er zum 100-jähr. Jubiläum des Pariser Konservatoriums...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 9. Aug. Bei der am letzten Dienstag in der Nähe von Rastatt abgehaltenen militärischen Übung ist ein Soldat des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 14 beim

Geradeziehen des Gewehrs von einem Wagen gestürzt, wobei ihm zwei Räder über den Körper gingen und ihm schwere Verletzungen verursachten; der Verunglückte wurde in das Militärlazareth verbracht.

Fahr, 9. Aug. In der gestrigen zahlreich besuchten Generalversammlung des Musikvereins wurde konstatiert, daß das Vereinsvermögen sich jetzt auf 5920,53 M. beläuft.

Waldkirch, 9. Aug. Der vor kurzem in der bekannten Erziehungsanstalt von Dr. Plähu, Realschule zu Waldkirch stattgehabten Abgangsprüfung unterzogen sich 29 Schüler.

Vom Aletsgau, 9. Aug. Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem Zeitpunkte, in welchem die Landwirthe anlässlich der Bestellung ihrer Felder mehr als bisher ihre Zuflucht auch zu den künstlichen Düngemitteln nehmen, da in den meisten Betrieben bei der intensiven Bewirtschaftung des verfügbaren Geländes der Bestand an Stalldünger nicht mehr ausreicht.

Schonach (A. Triber), 9. Aug. Bei der kürzlichen Holzversteigerung in Rohrbachsbühl wurde für Brennholz ganz kolossal gesteigert. Tannen-Scheiterholz kam bis zu 24 M. 80 Pfg. das Klafter im Wald, so daß es hier im Ort über 30 M. zu stehen kommt.

Die Testamentsklausel.

Von G. Waldemar.

Nachdruck verboten.

„Aber wenn Du wüßtest, was ich in jener Zeit gelitten, wie ich gekämpft gegen die Liebe, die mich am ersten Tage für Dich erfaßte, und die sich doch nicht mehr bannen ließ wenn Du ahnen könntest, wie mich der Gedanke, Dich in den Armen eines Andern, von Dir geliebten Mannes zu wissen, fast dem Wahnsinn nahe brachte, dann — würdest Du mir gerne verzeihen.“

„Warum so eilig, Albrecht? — Es ist so schön, von Dir gepflegt, umsorgt zu sein! — Was wäre aus mir geworden, draußen an der Straße, wenn Dich mir mein guter Stern nicht zugeführt hätte? — Wie bitter wurde ich dafür bestraft, daß ich keinerlei Warnung Gehör schenken wollte!“

„Es hätte auch anders kommen können, Eveline,“ versetzte der Graf ernstes Tones, „und dann, mein Liebling, käme alle Reue zu spät! Ich mag gar nicht daran denken, was Dir nicht alles hätte zustößen können, und bedenke meinen Jammer, meine Verzweiflung, die mich dann erfaßt haben würde.“

mit Kohlen viel billiger helfen, als so. Kannene Scheiter waren zu 14 Mk. angeschlagen, 2 Mk. höher als voriges Jahr. Der Staat macht kein schlechtes Geschäft bei diesen Verhältnissen.

Reichenbach (N. Triberg), 9. Aug. Das großherzogl. Ministerium des Innern hat dem Mooshofbauern Jakob Haas von hier für Anschaffung des Doppeljoches und Einführung des Krummetgeschirres eine Prämie von 30 Mark bewilligt.

Pfiffingen, 9. August. Die Vorbereitungen zum Billinger Schützenfest, welches in den Tagen vom 1. bis 4. September als Gründungsfest der Gesellschaft abgehalten wird, werden energisch gefördert. Nachdem von Nah und Fern eine rege Beteiligung in Aussicht steht, hat die Gesellschaft beschlossen, drei weitere Scheiben aufzustellen, so daß zum Fest 9 Standscheiben (175 Meter) zur Verfügung stehen und zwar 7 Standscheiben, 1 Standscheibe, 1 Standscheibe. Für die meisten Treffer in Rehr und Stich sind zusammen 25 Ehrenprämien bestehend in silbernen Pokalen, Schützenbechern u. s. w. im Wert von 1000 M. vorgesehen. Außerdem erhalten die 65 besten Treffer Geldpreise (ca. 850 M.), im Rehr und Stich mit je 70 M. anfangend. Ferner sind drei Arten von Tagesprämien ausgesetzt. Auf der Meisterscheibe wird nach Serien geschossen; von den Einlagen werden zwei Drittel zu Preisen verwendet und wenigstens 20 Preise verteilt. Die Einladungen mit Programm und Schießordnung werden in den nächsten Tagen versandt. Jeder deutsche Schütze ist herzlich willkommen. A.-B.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Aug.

Entwendet wurde am 8. d. M. einem Schlosser in einer Fabrik in der Ritterstraße ein Kaliber im Werte von 6 M. Täter ist ein Schlosser aus Bruchsal, welcher aus dem Geschäft entlassen und dann gestern verhaftet worden ist.

Diebstähle. Gestern Vormittag wurde einer Frau aus der Körnerstraße auf dem Wochenmarkt auf dem Ludwigplatz, während sie Kartoffeln besichtigte, ein Korb mit Fleisch und Gemüse im Werte von 4 M. entwendet. Am 6. August wurden einem Tagelöhner von hier in einer Herberge in der Durlacherstraße aus einem Fremdenzimmer ein Paar Zugkiesel im Werte von 7 M. entwendet.

Verhaftet. Ein Schlossergeselle aus Basel wurde heute hier verhaftet, welcher von der kaiserlichen Staatsanwaltschaft in Mülhausen wegen Diebstahls verfolgt wurde.

Mann und Weib.

Auf dem augenblicklich in Kassel tagenden Anthropologen-Kongress sprach u. A. Prof. Waldeyer zunächst über die anthropologische Stellung der Geschlechter zu einander im Zusammenhang mit der Frauenfrage. Aus den Darlegungen des Redners seien hier folgende Einzelheiten mitgeteilt:

Die Männer überragen in der Regel die Frauen in der Breite der Schultern sowie der Länge und dem Umfang der Arme. Der Unterleib des Weibes ist dagegen 1 bis 2 Cm. länger als der des Mannes. Es fällt dies bei den Werken der bildenden Kunst ins Gewicht. Das Körpergewicht der Männer ist im Mittel größer als das der Weiber. Das Gewicht neugeborener Knaben ist durchschnittlich mit 3333 Gr. festgestellt worden, das der Mädchen mit 3200 Gr. Das durchschnittliche Körpergewicht jugendlicher Erwachsener männlichen Geschlechts beträgt 65 Kilogr., weiblichen Geschlechts 55 Kilogr.. Die Muskulatur ist beim männlichen Geschlecht stärker als beim weiblichen ausgebildet.

Im Durchschnitt ist die Körperkraft des Mannes bedeutender als die des Weibes. Die mechanische Einrichtung des Mannes ist der des Weibes überlegen. Daran werde auch, führte Herr Professor Waldeyer aus, eine veränderte Erziehung des Weibes nichts umgestalten vermögen. Der Mann sei in der Regel nicht nur stärker, sondern auch schneller als das Weib. Dagegen wolle auch das nicht beweisen, wenn es hier und da Vorkommen gebe, wo die Frauen die hauptsächlichsten Kraftanstrengungen leisten. Man brauche nur daran zu denken, wie unbehaglich ein Mann auf die Dauer ein kleines Kind zu tragen empfinde, das von einem schwächlichen Mädchen stundenlang ohne sichtlich Anstrengung auf den Armen gehalten werde.

Nicht die Ziviltation schaffe größere Gehirne, sondern dieselbe finde weit leichteren und durchgreifenderen Boden, wo die Bevölkerung größere Gehirne habe. Man habe das Durchschnittsgewicht des Gehirns der mitteleuropäischen Männer mit 1372 Gramm ermittelt, der Weiber mit 1231 Gramm. Geistig bedeutende Männer überragen oft dieses Durchschnittsgewicht des Gehirns. So hat man bei der Sektion das Gehirn einer Anzahl bedeutender Männer gewogen. Das Gehirn Turgenjews, des berühmten russischen Schriftstellers, wog 2020 Gramm, des Prof. Helmholz, des großen Physikers, 1500 Gramm. Das Gewicht des Gehirns Gambettas dagegen blieb unter dem Durchschnitt, indem es nur 1314 Gramm wog. Relativ zu ihrem Körpergewicht sei das Gehirngewicht des Weibes ein größeres. Die Sinne seien beim Mann, bis auf den Geschmack, stärker ausgebildet als beim Weibe, namentlich der Geruch. Auch habe der Mann mehr Blutkörperchen als das Weib, vermöge daher auch mehr Sauerstoff aufzunehmen.

In der Stellung des weiblichen Geschlechts wird eine Aenderung einmal von der Sozialdemokratie erstrebt, die eine völlige Gleichstellung mit dem männlichen Geschlecht verlangt, ferner wird auch von Anhängern der bürgerlichen Gesellschaft dahin gestrebt, dem Weibe einen größeren Wirkungskreis zu verschaffen. Wollen wir eine wirkliche Verbesserung der Gesellschaft, so dürfen wir die Frauen nicht vergessen. Die Frage der Frauenemanzipation ist brennend, wenn auch nicht neu. Sie ist auch eine anthropologische, denn sie greift tief in Staat und Familie ein. Die ersten angeführten Thatsachen müssen dazu führen, bei

der Frage einer Aenderung der Erziehung des weiblichen Geschlechts die körperlichen und seelischen Unterschiede des Geschlechtes zu erwägen, ja dieselben noch eingehender zu studieren.

Das Weib ist nicht nur dazu geschaffen, dem Manne zu gefallen, sondern auch um eine gewisse Arbeitsteilung herbeizuführen. Dieser Zweck darf nicht verwischt werden. Es ist nötig, in Rücksicht auf das allgemeine Wohl, daß die Eigenart des Weibes und seine Bestimmung erhalten bleiben. Redner schließt sich der Ansicht Bartels an, der die erste Bedingung der fortschreitenden Kultur in der Selbstthätigkeit, die zweite in der Bildung der Familie sieht und sagt, daß nur diejenige Ziviltation die wahre sei, in welcher die Frau als die Trägerin der Kultur in der Familie die Achtung, Anerkennung und Würdigung findet, die ihr gebührt.

Bermischtes.

Breslau, 9. Aug. Eine hohe Auszeichnung ist dem Generalmajor z. D. Koeber hier selbst zu Teil geworden, indem ihm durch ein Telegramm des Kaisers die Verleihung des Charakters als Generalleutnant fundgegeben wurde. Das Telegramm hatte folgenden Wortlaut: „Cowes, 6. Aug. Es gereicht mir zur Freude, Ihnen, dem verdienstvollen Führer der Korpsartillerie 5. Armeekorps in der Schlacht bei Wörth, am heutigen Erinnerungstage hierdurch den Charakter als Generalleutnant zu verleihen. Wilhelm R.“

Biesbaden, 9. Aug. Am 6. August wurde dem ehemaligen Verteidiger Saarbrückens, jetzigen General v. Pefel eine militärische Ehrendignung bereitet, indem die Diebrücker Unteroffizierschule auf ihrem Rückmarsch vom Exerzierplatz unter den Klängen der „Wacht am Rhein“ im Paradebereich in Sektionskolonnen vor dem Hause des Gefeierten vorbeisagte. Der General erschien in schwarzem Rock, geschmückt mit dem Eisernen Kreuze 1. Klasse und dem Orden pour le mérite, nahm auf dem Trottoir stehend den Paradebereich ab und gedachte dann in begeisterten Worten der großen Zeit vor 25 Jahren.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 10. Aug. Heute Vormittag wurde vor der 3. Strafkammer abermals gegen die wegen Majestätsbeleidigung verklagten beiden bulgarischen Studenten verhandelt. Der Staatsanwalt beantragte 1 1/2 und 1 Jahr Gefängnis. Der Gerichtshof sprach indes die Angeklagten frei. Bei der Entlassung aus dem Untersuchungsgefängnis wurden die Freigesprochenen von Beamten der politischen Polizei zwangsweise zum Polizeipräsidium geführt, wo ihnen aller Wahrscheinlichkeit nach ein Ausweisungsbefehl zugestellt wurde.

Darmstadt, 10. Aug. Zu Ehren der hier anwesenden württembergischen Generalstabs-Offiziere findet heute Nachmittag Hofball und Abends auf Schloß Volksgarten eine Gesellschaft statt, an der u. a. Prinz und Prinzessin Heinrich von Battenberg, Prinz, Victoria von Battenberg, sowie von Heiligenberg eintreffend, Prinzessin Ferdinand von Rumänien Theil nehmen.

München, 10. Aug. Gegen den Premierleutnant a. D. Kraft, der in seiner Broschüre „Glänzendes Gland“ den deutschen Offiziersstand zum Gegenstand scharfer Kritik gemacht, ist das ehrengerichtliche Verfahren eingeleitet worden.

München, 10. Aug. Der Schriftsteller Panizza hat nunmehr seine ihm wegen „Gotteslästerung“ zuerkannte einjährige Gefängnisstrafe in der Strafanstalt Amberg angetreten. Sein Strafaufschub-Gesuch wurde ebenso abgelehnt, wie die Bitte um Umwandlung der Gefängnisstrafe in Festungshaft.

Chur (Schweiz), 10. Aug. Fünf Rekruten aus Glarus wurden wegen grober Sittlichkeitsvergehen vom Militärgericht zu hohen Zuchthausstrafen, und zwar 2 zu 10 Jahren, einer zu 5 Jahren, einer zu 3 Jahren und einer zu 4 Monaten, verurteilt sowie zur Tragung der Kosten.

Sofia, 10. Aug. Gerüchtweise verkantet, daß Fürst Ferdinand sich am 14. August zum souveränen König von Bulgarien proklamieren lassen werde. Alle erforderlichen Vorbereitungen dazu seien getroffen.

Paris, 10. Aug. Aus Carmaux wird gemeldet, daß die Lage dort noch unverändert ist, trotz der Intervention der Präfecten, welcher dem Glashütten-director den Wunsch der Regierung ausdrückte, daß die Arbeit wieder aufgenommen werden möchte. Der Direktor blieb jedoch bei seiner Weigerung und erklärte, daß man die Arbeit nur bei verminderter Arbeiterzahl und erheblich herabgesetzten Löhnen wieder aufnehmen lassen werde. Den sozialistischen Abgeordneten Jaures werde er wegen Verleumdung verklagen.

Paris, 10. Aug. Präsident Faure wird sich am nächsten Montag in Havre auf einem Aviso der Marine-Verwaltung einschiffen, um sich nach Dieppe zu begeben, woselbst er einem großen Festessen beiwohnen und eine politische Rede halten wird.

Rom, 10. Aug. Das Pariser Blatt „Memorial diplomatique“ meldet von hier, Italien mache gegenwärtig große Rüstungen. Der Kriegsminister habe befohlen, alle Munitionsniederlagen zu inspizieren und zu vervollständigen und ihm darüber Bericht zu erstatten. Ebenso habe der Marineminister über die Kriegs-

schiffe und die Verproviantierungsmagazine Bericht eingefordert. In militärischen Kreisen werden diese Maßnahmen auf eine beabsichtigte Kolonialexpedition hingedeutet.

Madrid, 10. Aug. Der spanische Gesandte in Japan meldet, daß das Protokoll unterzeichnet sei, in welchem der durch den Baschi-Kanal gehende Breitengrad als Grenze zwischen Japan und den spanischen Besitzungen festgesetzt wird.

Sansibar, 10. Aug. Einem Gerüchte aus Uganda zufolge erhängten die Belgier den Kaufmann Stokes in Lindi im Kongo-Staate. Stokes verkaufte Pulver und Gewehre an den eingeborenen Häuptling von Ribouge, welcher Krieg gegen die Belgier führte.

Shanghai, 10. Aug. Meldung des Reuterschen Bureaus. Die hier ansässigen Amerikaner protestirten telegraphisch bei dem Präsidenten Cleveland gegen die Einwilligung des amerikanischen Gesandten in China, Denby, daß der britische Consul die Ver. Staaten bei der Untersuchung über die Gewaltthätigkeiten in der Provinz Szechung vertreten solle. Die Amerikaner empfehlen für die Untersuchung die Bestellung eines amerikanischen Delegirten und die Ausschließung der beteiligten chinesischen Behörden. Auch wünschen sie dringend, daß ein Geschwader die Untersuchungs-Kommission begleite.

New-York, 10. Aug. Auf Cuba fand am Dienstag ein erbitterter Kampf statt. Die Rebellen schlugen die spanischen Truppen vollständig.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburt: 6. Aug. Olga Olga, Vater Karl Göhringer, Kaufmann.

Eheaufgebote: 9. Aug. Karl Roths von Randern, Möbeltransporteur hier, mit Crescentia Hain Wittwe von Malsch. — Karl Ritter von Ohnberg, Bahnarbeiter hier, mit Luise Weigel von Söllingen. — August Ruhmann von Sieben, Glaser hier, mit Amalie Sofee von hier.

Auswärtige Todesfälle.

Mannheim. Georg Ruch, Privatmann, 85 J. a. Freiburg. Wilhelm Siegel, Telegraphenbote, 33 J. a. Furtwangen. Augustin Ruch, Alt-Schnabelbauer, 73 J. a.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. August.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Unit. Includes Frankfurt a. M. (Anfangskurse), Dester. Creditaktien, Dester. Staatsb.-A., Lombarden, 3% Portug. St.-Ant.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Unit. Includes Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.), Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Brabantdisconto, Rapoldons, 4% Deutsche Reichsbank, 3% Preuss. Consols.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Unit. Includes Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.), 4% Spanische Ext., 5% Rollwetten, 1% Türk. Obl. D., 4% Ungarn, 5% Argentinier, 6% Mexikaner, Berliner Handelsgef.-Akt., Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Disconto-Commandit, Dresdener, Dester. Länderbank, Gessische Rudwigsb., Lombarden.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Unit. Includes Frankfurt a. M. (Anfangskurse), Kredit-Aktien, Disconto-Commandit, Staatsbahn, Lombarden, Paris, 3% Rente, Spanien, Türkei.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Unit. Includes Berlin (Anfangskurse), Kredit-Aktien, Disconto-Commandit, Staatsbahn, Lombarden, Paris, 3% Rente, Spanien, Türkei.

Table with 3 columns: Location, Rate, and Unit. Includes Paris, 3% Rente, Spanien, Türkei.

Waxau, 10. August. Wasserwärme 16 Grad.

Bedeutendstes Spezial-Geschäft

in Passanterie, Besatz - Stoffen aller Art (wie Sammt, Peluches, Merveilleux, Surah, Taffet, Morisè Damassée), abgepassten Tailongarnituren in Seide und mit Perlen, Coutachebesätzen, Pafflitzten, Tressen, Knöpfen, allen Näh - Utensilien, Corsets etc., Tapissereien, ferner in allen Wollwaren, Weisswaren, Strümpfen, Handschuhen, Cravatten, Fächern, künstlichen Blumen, Vasen u. vielen Fantasie-Artikeln. en gros. Julius Strauss, en detail. 8764 Karlsruhe, Kaiserstrasse 148.

Ruhe für 2 Pfennige erhält man vor Fliegen, Schnaden, Flöhen u. s. w. durch „Dama“. Für 2 Pfennige davon tödtet alle Fliegen u. s. w. eines Zimmers, der Küche oder Stallung in 3 Minuten unter Garantie. Für Menschen und Haustiere unschädlich. Glas 30 und 50 Pfg., dazu gehöriger Patentbeutel 15 Pfg. In allen Apotheken auf Lager. In Karlsruhe in der Großh. Posapothete, Kaiserstrasse 201 und in der Maricnapothete; in Durlach in der Löwenapothete; in Weingarten i. d. Apothete. 9248

Gottesdienst.

Sonntag den 11. August.
Evang. Stadt-Gemeinde.

7 1/2 Uhr Stadtkirche: Militär-gottesdienst: Herr Vikar Schäfer.
9 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Lic. Kühner.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakonus Fischer.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtvikar Braun.
12 Uhr Pfriehauskirche: Herr Stadtvikar Lic. Kühner.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann.
Wochengottesdienst: Donnerstag den 15. August, Nachmittags 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Hofdiakonus Fischer.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus: 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann.
Diakonissenhauskirche.

Sonntag den 10. August, Abends 7 1/2 Uhr: Herr Stadtmisionar Glänkin.
Sonntag den 11. August, Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Nägele.

Abends 7 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Braun.
Ev. Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Predigantkandidat Frisch.
Evangelische Gottesdienste im Stadttheil Mühlburg.

9 Uhr Vormittagsgottesdienst, 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer H. Helbing.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.

6 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Vikar Günther.
8 1/2 Uhr Junglingsverein: Vortrag über die Kreuzzüge II.

Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtvikar Braun.
3 Uhr Bibelstunde im Besammlungssaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmisionar Glänkin.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofskapelle, Waldbornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Wolfarth.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Vesiaal verlängerte Karlstraße 83, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.
Ratholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).
6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Hummel.

1/2 12 Uhr Kindergottesdienst, 3 Uhr Vesper.
St. Vincentiuskapelle.

7 1/2 Uhr Amt.
Abends 7 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
St. Franziskushaus, Grenzstr. 7.

Sonntag 8 Uhr Amt mit Predigt. Werktags 7 1/2 Uhr hl. Messe.
Kath. Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kurat Brettle.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Kaiser.
1/2 3 Uhr Rosenkranzandacht.
St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).

6 und 7 Uhr Austheilung der heil. Communion.
7 Uhr Frühmesse.

9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1/2 2 Uhr Andacht der Jungfrauen-Congregation.
(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

8 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Evangelische Gemeinschaft: Pfandkirche, Reiterheimer Allee 4: Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Vesiaal Zirkel 19a.
Sonntag Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt.

" " " " 11 " Kindergottesdienst
Sonntag Nachm. 5 " Predigt.
" " " " Abends 8 1/2 " Versammlung f. Jünglinge u. Männer.

Montag Abends 8 1/2 " Gebets-Versammlung.
Mittwoch " " 8 1/2 " Bibelstunde.
Am ersten Sonntag im Monat Abends 8 1/2 Uhr Tempel-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.

Karlsruhe.
English services
No English Services during August.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flex, Uhländstr. 13.

Einige Fuhren
gute Gartenerde
werden zu kaufen gesucht.
11624 Douglasstraße 5.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß heute Morgen 7 1/2 Uhr unser innigst geliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater u. Onkel

J. M. Faass, Metzger,
im Alter von 53 Jahren nach langem schweren Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karol. Faass, geb. Gäbler, nebst Kinder.

Karlstraße, 10. August 1895.
Die Beerdigung findet Montag Morgen 7 1/2 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.
11628
Trauerhaus: Waldbornstr. 54.



Deutscher

Die ganze Flasche M. 1,75
" " " " " 2,00
" " " " " 2,25
" " " " " 2,50
" " " " " 3,00
fine vieux " " 4.-
halbe Flaschen kosten 20 Pf. mehr wie die Hälfte einer ganzen.

Käuflich bei Herren:
F. A. Herrmann, Herrenstrasse,
Max Hofheinz, Louisenstrasse 8,
J. B. Klingele Nachf., Amalienstr. 71,
Fritz Neck, Louisenstrasse 68,
Friedr. Reich, Ecke Kaiser- und Fasanenstrasse, 11625.2.1
in Durlach: C. Vollmer Nachf.,
" Mühlburg: Max Hagmann.

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn. Realschule zu Waldkirch i. Br.

(Bad. Schwarzwald.)
Beginn des neuen Schuljahres: 23. September 1895.

In der Anstalt waren im letzten Schuljahr 94 Interne. — Da sämtliche 29 Schüler der Klasse I mit dem Zeugnis für den einjähr.-frei. Dienst am Schlusse dieses Schuljahres entlassen wurden, ist eine grössere Zahl von Plätzen für Interne frei.

Auf **sittliche Erziehung und gleichmässige Entwicklung von Geist und Körper** wird das Hauptaugenmerk gerichtet.
Durch Erlass des Reichskanzleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Zeugnisse über die wissenschaft. Befähigung ihrer Schüler zum einj. frei. Dienst auszustellen.
11618.5.1

Alle ehemaligen Gelben Dragoner

werden auf **Sonntag den 10. d. M., Abends 9 Uhr,** in das Vereinslokal „Kronenhalle“ (Kronenstrasse 3) eingeladen.
Der Vorstand.

Für Vereine.

Ein schönes geräumiges Neben-zimmer mit Klavier kann auf einige Abende abgegeben werden oder an eine Gesellschaft fest vermietet werden.
11627
Restaurant zum „Herzules“,
Zähringerstrasse 54.

Gastwirthschaften

mit großem Wirtschaftsgarten in der Nähe von Karlsruhe, wird vom 1. Oktober ab oder später nur an kautionsfähige thätige junge Leute vermietet, eventuell in Höpferei vergeben.
Zu erfragen unter Nr. 11624 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Photographen-Apparat.

Leichte Konstruktion, für Amateur-Photographen ist außerordentlich billig zu verkaufen. Friedenstraße 24, 3. Stock rechts. 11615

Schuhmacher-Gesuch.

Zwei gute Arbeiter auf Herrschaftsel und einer auf Sohlen und Fleck, werden gesucht.
11547.2.2
Schaub, Kaiser-Allee 53.

Tapezier-Gesuch.

Zwei tüchtige Volsterer finden sofort Stelle bei **Zul. Weinheimer,** Kaiserstraße 81/83. 11614

Offene Stellen

für Comptoir, Laden, Lager, Reise besetzt **kostenfrei** der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).** 9924.4.1

Schönes, gut möbilitres Wohn- und Schlafzimmer, ineinandergehend, mit Fenster auf die Kaiserstraße, 2 Stiegen hoch, ist an eine bessere Dame oder Herrn zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 113 in der Conditorei. 11495.10.3

Zwei freundliche unmöbilitre Zimmer sind auf 23. Oktober oder später zu vermieten. 11499.8.3
Kronenstrasse 45 im Uhrenladen

Zähringerstrasse 17b, 2. Stock, ist ein gut möbilitres Zimmer an einen soliden Arbeiter, mit oder ohne Kost, sofort zu vermieten. 11613
Kronenstrasse 37-39 istogleich oder auf 1. September ein gut möbilitres Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock links. 11620

Gartenstraße 41, 3. Stock, sind zwei schöne große Zimmer, unmöbilit, in ruhigem Hause an einen ältern Herrn oder Dame sofort zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.
Eine ruhige Familie sucht auf Oktober eine Wohnung von 4 Zimmern zum Preise von 450-500 Mk.
Offerten unter Nr. 11609 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Auf 23. Oktober wird im östlichen Stadttheil eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör gesucht.
Offerten unter Nr. 11612 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gratis

erhalten die **Abonnementen der „Badischen Presse“** auch in diesem Quartal inserirt:

- Wohnung zu vermieten,
- Zimmer zu vermieten,
- Wohnung gesucht,
- Zimmer gesucht,
- Dienstmädchen gesucht,
- Stelle-Gesuche von Arbeitern,

gegen Vorzeigung der Abonnements-Quittung der „Badischen Presse“ in der Expedition.

Die Inserate können bis zu 20 Worte enthalten und werden ein Mal gratis aufgenommen, jedes weitere Mal wird mit nur 20 Pfennig berechnet.

Größere Inserate obiger Art haben nur einen mäßigen Zuschlag zu zahlen.

Die Expedition der „Badischen Presse“.

Neubau des Erbgroß. Palais in Karlsruhe. (Arbeitsvergebung.)

Das Liefern und Legen von eisernen Parketböden (sog. Kapuzinerböden) mit zugehörigen tannenen Blindböden — bish. 2450 Quadratmeter — soll auf Grund von Angeboten auf Einzelpreise unter den bei badischen Staatsbauten vorgeschriebenen allgemeinen und besonderen Bedingungen zur Vergabung gelangen.

Wegen der letzteren wende man sich an Architekt Hafner, der auf dem Baubüro — Herrenstraße Nr. 45 2. Stock — zu den üblichen Bürozeiten die nötige Auskunft geben wird. Dasselbst sind auch die Angebotsformulare zu erheben.

Angebote sind spätestens bis zum 24. August, Mittags 12 Uhr, beim Sekretariat der Groß. Bau-Direktion (Münzgebäude) einzureichen. Karlsruhe, den 11. August 1895. Groß. Bau-Direktion. Dr. Josef Durm.

11594.3.1. Marth.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung Groß. Ministeriums des Innern wird der auf Dienstag 13. d. Mts. für hiesige Stadt bestimmte Krämermarkt auf Mittwoch 14. Aug. l. J. verlegt.

Ettlingen, 8. Aug. 1895. Bürgermeisteramt. Haas.

11586.2.2. Günther.

Der von mir allein in den Handel gebrachte

COGNAC

ist aus Traubenwein nach franz. Art gebrannt, zeichnet sich durch höchsten Geschmack und eben solches Bouquet aus. — Kennen behaupten, dass dieser Cognac ebenso

1930

gut ist, als doppelt so theure franz. Marken. Hervorragende Medaillen empfehlen denselben zu Heil- und Genusszwecken. Um Jedermann gerecht zu werden verkaufe

Grosse Flasche Mk. 2.—

J. Klasterer,

Karlsruhe, Kaiserstr. 100.

Dank!

Schon mehrere Jahre war ich mit einem chronischen Nervenleiden, sowie mit Kopfschmerz, Kopfschmerz, Kopfschmerz geplagt und konnte durch mehrere Ärzte, die ich gebrauchte, keine Hilfe finden. Seit letzten Oktober vorigen Jahres wurde ich derart krank, daß ich durch qualvolle Schmerzen meinem Berufe nicht mehr nachkommen konnte. Die Schmerzen waren derart, daß ich manchmal zur Verzweiflung kam. Mit Gottes Hilfe wurde mir durch einen guten Bekannten, sowie auch durch Zeitungen ersah, Herr A. Pfister, Breslau, Poststraße 3, empfohlen an den ich mich sofort brieflich wandte. Durch sechs wöchentliche briefliche Behandlung wurde ich G. f. D. schon in den ersten 8 Tagen von meinem qualvollen Leiden befreit. Gott der Allmächtige möge diesen Herrn gesund und wohl erhalten, auf daß er noch viele Leidende, wie mich von ihren Schmerzen befreie. Diese Anerkennung kann ich ähnlich Leidenden auf das Gewissenhafteste empfehlen. 11549

Kauf, den 11. August 1895. Jakob Grumbacher.

Ein zweithüriger Schrank und ein vierthüriger Tisch, beides neu, sind billig zu verkaufen. 11606 Steinstraße 1, 3. Stock.

Colosseum.

(Brauerei Schrempp, Waldstraße.) Sonntag den 11. August 1895, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

Zwei grosse humoristische Concerte

unter Leitung des von früher allbekannten Salon-Komikers und Charakter-Darstellers **Emil Alberty.** Repertoire höchst feintönig, namentlich auch für Familien amüsant. Entrée 30 Pfg. Reservirter Platz 50 Pfg. Billetoververkauf findet bei Herrn G. Schneider, Cigarrenhandlung, Kaiserstraße 122, statt. 11559.2.2

Vorkursus: Deutsche Steinbildhauer- u. Steinmetzschule Zerbst. Wintersem. 6. Novemb. 11830 October. Abth. Oder Anhaltischen Bauerschule. Einige Spezialkurse dieser Richtung in Deutschland. Reiseprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfreie Auskunft durch die Direction.

Gisela-Verein

zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen unter dem Protektorat der Herzogin u. A. Sophie der durchlauchtigsten Frau Prinzessin Gisela von Bayern. Gegründet im Jahre 1869.

Der Gisela-Verein zur Ausstattung heirathsfähiger Töchter bezweckt, jedem sorgsamem Familienoberhaupt die Gelegenheit zu geben, unter den denkbar leichtesten Bedingungen die Aussteuer heirathsfähiger Töchter zu bewerkstelligen. Ein wie zeitgemäßes und nütliches Institut der Verein ist, beweist am besten die große Theilnahme, deren sich derselbe in den Jahren seiner bisherigen Thätigkeit zu erfreuen hatte, indem bereits am 1. April 1895 das Heirathsfond 10,000,000 Mk. betrug. Pro 1894 vertheilte Dividende: 10% der Jahresprämie. Der Gisela-Verein versichert Mädchen von 0-12 Jahren zu den billigsten Prämien und unter den constantesten Bedingungen. Alles Nähere ausführlich im Prospekte, welcher jederzeit gratis und franko erhältlich ist durch die

General-Agentur für das Großherzogthum Baden Karlsruhe, Sophienstraße 60, parterre. Tüchtige Vertreter an allen Orten Badens gesucht.

Betreff: Kathreiner's Kneipp-Malz Caffee.

Eine Täuschung des Publikums!

An Stelle unseres Kneipp-Malz Caffees wird den Consumenten häufig minderwertige Waare verabfolgt. Diese gelangt entweder lose oder in einer der unserigen ähnlichen Packung in den Handel. — Der durch deutsches Reichspatent geschützt geschützte Kathreiner's Kneipp-Malz Caffee, welcher nach einem einzig und allein uns zustehenden Rechte mit Kaffeegeschmack versehen ist, wird niemals offen ausgenossen verkauft, sondern nur in 1/2 und 1/3 Pfd.-Packeten, welche mit Plombe verschlossen sind und als Schutzmarke: „das Bild des Herrn Prälaten Kneipp“ und den Namen „Kathreiner“ tragen.

Wir sehen uns zu dieser Erklärung genöthigt, um einer Verwechslung und falschen Beurtheilung unseres Fabrikates vorzubeugen und bitten daher beim Einkauf stets auf unsere oben näher bezeichnete „Schutzmarke“ und den Namen „Kathreiner“ achten zu wollen.

Kathreiner's Malz Caffee-Fabriken.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kronenstr. 45, empfiehlt sein großes Lager in gold., Alb. Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren, Wanduhren, in allen Holzarten, Becker von M. 3.— an u. Ketten. Goldwaaren: Ohrringe, Medaillon, massiv Gold u. Double, Ringe, Armbänder u. s. w. Ferner Brillen und Zwicker in wirklich guter Waare zu billigen Preisen. 732

Reparaturen werden pünktlich ausgeführt.

Friedrichsbad — Karlsruhe,

Kaiserstrasse 136. Schwimmbäder, Wannenbäder, Douchen, Dampfbäder, Natürliche Soolbäder v. d. Gr. Saline Rappennau.

Zeiden- u. Zupfneidkurs

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im Musterzeichnen und Zupfneiden der Damen und Kindergarderobe. Der Eintritt in das praktische Kleidermachen kann jederzeit geschehen. Privat-Kursus für Frauen besondere Theilnahme. (7781)

Pauline Frantz, Privat-Frauenarbeits-Schule, Stephaniensstraße 21, nächst der Karlstraße.



Etienne, reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Tockenflecken, vertreibt den gelben Peint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel gegen alle Unreinheiten der Haut, à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50. 11592

Chinesische Haarfärbemittel à Fl. M. 3, halbe Fl. M. 1.50, färbt sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.

Oriental. Enthaarungsmittel, Fl. M. 2.50, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gern wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.

Eau de Cologne philecome reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schuppen, verhindert das Ausfallen und befördert das Wachsthum der Haare in nie gekannter Weise à Flacon M. 1.50

Allein ächt zu haben beim Erfinder **W. Krauss** in Köln.

Die alleinige Niederlage befindet sich in **Karlsruhe** bei **Hermann Bieler**, Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Kaiserstraße 223, zwischen Hirsch- und Douglasstraße.

Flaggen

für die bevorstehende Sedan-Feier in allen Nationalfarben der Welt. Preisliste bereitwilligst. **Siegfried Schlesinger** Dresden. 10856 Lieferant für Behörden, grosse Hôtels, Anstalten u. s. w.

Die Natur.

Freunde der Naturkunde in allen ihren Gebieten werden besonders hingewiesen auf die seit 1852 erscheinende naturwissenschaftliche Wochenschrift

„Die Natur“ Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftl. Kenntniss und Naturanschauung für Leser aller Stände (Organ des Deutschen Humboldt-Vereins). Herausgegeben von Dr. Karl Müller.

Die erste Hälfte jeder Nummer enthält längere Originalaufsätze, die zweite Hälfte Mittheilungen über das Neueste aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Reichlich beigegebene, gutausgeführte Illustrationen begleiten den Text.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an. Preis vierteljährlich M. 3.60.

G. Schwetschke'scher Verlag 9748 Halle a. S.

500 Mk. in Gold.

Frz. Kuhn's Malabaster: Crème, M. 1.10 und M. 2.20, und Crème-seife, 50 und 80 Pfg. Antlich attestirtes Mittel gegen Sommerprossen, Leberflecken, Mitesser u. Vorbeugungsmittel gegen Hautrötthe. Erhält den Teint blendend weiß und jugendlich. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn**, Kronenparfümerie, Nürnberg. In Karlsruhe bei **A. Kiefer**, Friseur, Kaiserstr. 92 und **L. Haemer**, Hoffriseur, Marktpl. 5.

Gebrüder Kusterer,

Karlsruhe, empfehlen als Spezialität: **Complete Bierauschank-Einrichtungen**

der verschiedensten Art und Ausstattung, für **Kohlensäure, Wasser- oder Luftdruck,** Zeichnungen u. Vorschläge gratis. **Permanentes Lager flüssiger Kohlensäure.** 9517 Auf der Ausstellung in Landau mit der goldenen u. silbernen Medaille prämiirt.



Wo trinkt man echtes Gambrinusbräu?

Biertrinker trinken keinen anderen Stoff als aus der **Brauerei J. Goppel,** Eggenstein b. Karlsruhe.

NB. Auch der kleinste Auftrag in Faß und Flaschenbier wird gewissenhaft ausgeführt. D. O.

Reiche Heirath!

Aristokraten, Offiziere, Gutbesitzer, Beamte, Kaufleute, Industrielle, die ernste Absichten haben, noch im Laufe dieses Jahres oder künftigen Frühjahr zu heirathen, wenden sich jetzt vertrauensvoll an das **Interventions-Bureau „Globus“, Rudolfsstr. 28,** wo 5000 Heirathsanträge vorgemerkt sind. Vermögen von 1000 fl. bis Millionen. 11561

Anfragen, gegen Einzahlung 30 Pfg. in Briefmarken, werden unter strengster Discretion sofort beantwortet.

Ein Beamter in fester Stellung sucht gegen vollständige Sicherheit **400 Mark** zu leihen.

Offerten unter **A. R. 11568** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Zur Ausnützung einer patent. Erfindung ohne Konkurrenz und Risiko werden sofort 2-3000 M. gegen Sicherheit und hohe Zinsen aufzunehmen gesucht. Gef. Off. unter Nr. 11446 an die Exped. der „Bad. Presse“. 33

Verkauf.

In einem industriereichen günst. gelegenen, Städtchen der Rheinpfalz (Rorbepfalz), Eisenbahnstation mit nahegelegener, sehr bevölkert, wohlhabender u. landwirtschaftl. treibender Umgebung, ist eine sehr gut gehende, altrenomirte

Eisen- (speziell Kurz-eisen-) u. Baumaterialienhandlung, verbunden mit Maschinen und Farbwaarenhandlung

wegen Todesfall des Besitzers bald aus freier Hand zu verkaufen. Sehr günstig. Gelegenheit ist hier, namentlich einem jungen firebamen Mann geboten, sich eine lukrat. Existenz zu gründen. Mit dem Geschäft verbunden ist: 20000 qm. Wohnhaus mit 13 Zimmern, 2 Küchen, großem Laden, 7 geräum. Magazinen und Hof, sowie Garten. Anfragen befördern und Auskunft ertheilen: **10288.4.2**

Frau Kaufmann Franz Stoll und **Jos. Syrenger, Rechtskonsulent in Handel.** (Platz.)

Bäckereien zu verkaufen. Einige sehr gute Bäckereien in der Stadt und auf dem Lande sind zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 11537 an die Exp. der „Bad. Presse“. 23